

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Ein Kulturfestival für die  
ganze Familie

Kunst im Gut Scheyern

Deutscher Kältepreis für  
Pfaffenhofener

Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e. V. (ESV)

20-jähriges Bestehen ist  
Grund zum Feiern

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V.

Jugendzentrum Atlantis  
ist wieder da!

Fünfmal die Woche offener Betrieb



PFAFFENHOFEN A.D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

eine neue „alte“ Heimat für die Jugend ist geschaffen. Das Atlantis war von 1997 bis 2010 der Treffpunkt vieler Jugendlicher. Ich selbst durfte dort viel Zeit mit meinen Freunden verbringen und die tollen Konzerte miterleben. Leider musste am 18.11.2010 das Atlantis geschlossen werden. Ein trauriger Tag für viele junge Leute in Pfaffenhofen, es gab kein JUZ mehr. Die Bemühungen, eine neue Location für sie zu finden, gestalteten sich schwierig.

Mit der Zwischenlösung im Alten Stadtkino kam dann am 18.05.2013 endlich ein passendes Objekt. Als Übergangslösung war es gerade durch die zentrale Lage perfekt und so konnte mit viel Vorfreude auf das neue Atlantis die Zeit überbrückt werden. Es war wieder ein Ort gefunden, um einem wichtigen Teil der Offenen Jugendarbeit nachzugehen und den Kontakt zur Jugend zu intensivieren.

Renoviert wurde seit Umbau des Eisstadions auch am JUZ. Doch den Feinschliff gab das Team der Stadtjugendpflege zusammen mit vielen Jugendlichen dem Atlantis selbst. Die Jungs der Stadtjugendpflege Christoph, Martin, Matthias und FSJler Torben sowie Praktikantin Lena haben zusammen mit einigen Jugendlichen beim Malern, Möbelschleppen, Packen und Umziehen hervorragende Leistung gebracht. Vielen Dank ihnen allen, es ist super schön geworden. Für die Unterstützung der Stadtwerke beim Einbau der Theke und der Elektroprüfung darf ebenfalls gedankt werden.

Das Atlantis ist groß und gut geschnitten, hat einen tollen Veranstaltungsraum, ausgestattet durch eine Spende des Rotaract Club Hallertau mit neuester Veranstaltungstechnik. Es gibt einen Raum mit Sofas und der Möglichkeit zum gemütlichen Sitzen, einen Billardtisch und Darts. Das Atlantis ist perfekt als toller Treffpunkt der Jugendlichen und liegt nah am Freibad, den Sportstätten und fußläufig zur Innenstadt. Als Jugendreferentin freue ich mich sehr, dass das Jugendzentrum so gelungen ist und es schon bald auch wieder Veranstaltungen und Konzerten eine Plattform gibt.

**Julia Spitzenberger**  
Jugendreferentin im Stadtrat

### NEWS / TICKER

**Festliche Kirchenmusik im Monat Mai**  
Der Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist hat sich viel vorgenommen. Das Ensemble wird im Mai sechs verschiedene Messfeiern und Andachten musikalisch gestalten. „Wir haben ein sehr abwechslungsreiches Programm vom 7-stimmigen a-cappella-Chorsatz bis zur groß besetzten Orchestermesse zusammengestellt“, sagt Max Pengler. [pafunddu.de/7836](http://pafunddu.de/7836)

**Kanufreizeit für Jugendliche**  
In den Sommerferien, vom 1. bis 5. August, bietet die evangelische Kirchengemeinde für Jugendliche etwas ganz Besonderes an: eine Kanutour auf der Moldau. Mitfahren können Jugendliche ab dem Konfirmandenalter. [pafunddu.de/7825](http://pafunddu.de/7825)

**Erweiterung der Kita St. Andreas**  
Um dem weiter steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gerecht zu werden, will die Stadt Pfaffenhofen die Kindertagesstätte St. Andreas um drei Gruppen erweitern. Gleich nach Fertigstellung des Anbaus soll das bestehende Gebäude saniert werden. [pafunddu.de/7820](http://pafunddu.de/7820)

**Umfeld des Hungerturms wird neu gestaltet und aufgewertet**  
Das Umfeld des Hungerturms soll neu gestaltet werden, und zwar noch vor Beginn der Gartenschau im Mai 2017. Mit der Neugestaltung soll der alte Turm deutlich aufgewertet werden und die Sichtachse zwischen Hungerturm, Schlachthofstraße und Bürgerpark betont werden. [pafunddu.de/7819](http://pafunddu.de/7819)

## STADTTHEMA

- 3 Jugendzentrum Atlantis ist wieder da!  
Fünfmal die Woche offener Betrieb
- 4 „Perfekte Atmosphäre“

## STADTGESPRÄCH

- 5 Ausstellung im Rathaus: „Am seidenen Faden“
- 5 Kita Ecolino und Rebl-Schule: Inklusion durch Kooperation
- 5 Ein echter Besuchermagnet
- 6 Foyer neu gestaltet
- 6 Bald geht's ins Freibad
- 6 Förnbacher Spielplatz wird kleiner, aber attraktiver
- 6 365 Tage Vorfreude: Ein Gartenschau-Funkenflug für alle Sinne am 24. Mai 2016

## STADTGESCHICHTEN

- 7 Impuls durch die Amerikaner:  
1946 Initiative zum ersten Jugendzentrum in Pfaffenhofen

## STADTLEBEN

- 8 Ein Kulturfestival für die ganze Familie  
Kunst im Gut Scheyern
- 8 Deutscher Kältepreis für Pfaffenhofener  
Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e. V. (ESV)
- 9 20-jähriges Bestehen ist Grund zum Feiern  
Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V.
- 9 „Kreativ an die Wand“: Graffiti  
Stadtjugendpflege Pfaffenhofen
- 9 MTV Pfaffenhofen und TSV 1860 München Partnervereine  
MTV Pfaffenhofen Junioren-Fußball
- 9 Fotofreunde auf Erfolgskurs  
Fotofreunde vhs
- 9 Schnappschuss des Monats  
„Wachwechsel“ in der Kindertagesstätte Burzlbaam

## STADTINFO

- 10 Neubau der Brücke in Affalterbach:  
Stadtrat beschließt Trogbauwerk statt Stahlbetonbrücke
- 10 Amtliche Bekanntmachung: Hundesteuer
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

## STADTGESCHEHEN

- 11 Datenschutz mit Humor
- 11 „Existenzhengste“ live
- 11 Bühne frei für „Saitensprung“
- 11 Mittelpunkt der Unendlichkeit
- 11 Tischtennis-Meisterschaft
- 11 Lesebühne im Mai: „An Evening of Poetry“ und „Auswärtsspiel“
- 11 Maibaumfest und Vortrag
- 12 Veranstaltungskalender

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.pfaffenhofen.de](http://www.pfaffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Laura Roith, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

**BILDNACHWEIS** Elisabeth Steinbüchler, Paul Ehrenreich, Ernst Hillisch, Margit Grüner, Matthias Stadler, Steve Ladner, Laura Roith

**TITELFOTO** Elisabeth Steinbüchler

**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juni erscheint am 25. Mai 2016.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

**PAFUNDU**  
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

# Jugendzentrum Atlantis ist wieder da! Fünfmal die Woche offener Betrieb

Viel Holz und viel Licht. So lässt sich mit knappen Worten zusammenfassen, wie das neue alte Jugendzentrum Atlantis von innen aussieht. Alt und trotzdem neu ist das JUZ am Eisstadion in Pfaffenhofen deshalb, weil sich in denselben Räumlichkeiten schon vor Jahren Pfaffenhofens Jugend austoben konnte, bis dann aufgrund von Statikfragen und baulichen Maßnahmen der Betrieb eingestellt werden musste. Zwischenzeitlich kam das Jugendzentrum im sogenannten Alten Stadtkino an der Unteren Stadtmauer unter – hier mit dem Namen Frontstage.



Gemütliche Sofas laden zum Chillen ein und die Playstation nicht nur zum „Singstar“.

Da war die zentrale Lage natürlich ein großes Plus, was wahrscheinlich nicht zuletzt seinen Teil dazu beigetragen hat, dass mitunter bis zu 90 Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren pro Tag im Jugendzentrum zu Besuch waren. Die Bude war immer voll, es war immer was los. Solche regelrechten Besucheranstöße sind aus der Sicht der Stadtjugendpflege traumhaft, denn damit ist das JUZ wirklich voll ausgenutzt und die Jugendarbeiter können Beziehungen zu einer großen Gruppe junger Leute aufbauen – man kennt sich.

**Guter Kontakt, offene Gespräche**  
Gleichzeitig bedeutet eine solche hohe Besucherzahl auch viel Arbeit und einen Mehraufwand, um auch bei stressigen Situationen, wenn viele Dinge gleichzeitig passieren, professionell bleiben zu können. Der Kontakt zu den Jugendlichen, offene Gespräche mit den Einzelnen und ein guter Überblick sind das A und O der täglichen Arbeit in einem Jugendzentrum. Niemand soll dabei zu kurz kommen und keiner außen vor bleiben. Das Jugendzentrum versteht sich als ein Ort, an dem sich die Jugend ungezwungen aufhal-

ten kann, ein Ort, an dem man seine Freizeit verbringen kann und will, ein Ort, an dem jemand zuhört, wenn es einem mal nicht so gut geht, ein Ort, an dem man andere treffen und gemeinsam etwas unternehmen kann.

## Stadt hat drei Jugendpfleger

Die Stadt Pfaffenhofen wartet dafür mit drei Jugendpflegern auf, von denen jeweils mindestens einer immer während des offenen Betriebs im JUZ Atlantis vor Ort ist. Mit einem offenen Ohr und offenen Augen ist er für die Jugendlichen da. Zumeist wechseln sich die beiden Sozialpädagogen Martin Herker und Matthias Stadler hier mit ihrem Dienst ab, manchmal springt aber auch Christoph Höchtl, der Leiter der Stadtjugendpflege, mit ein.

„Auch das Inventar ist darauf ausgerichtet, dass man sich hier wohlfühlen und einfach nur abhängen kann: viele Sofas, ein Billardtisch, ein Kickerkasten, ein Dart-Automat, ein Air-Hockey-Tisch, Spiele, ein Fernseher mit PlayStation und eine Musikanlage laden ein, es sich hier bei uns gut gehen zu lassen“, erklären die Pfaffenhofener Jugendpfleger.

## Jugendliche packen mit an

In der Küche wird gemeinsam gekocht und zu besonderen Anlässen wird auch mal zusammen etwas gebastelt, repariert oder geschmückt. Es ist kein Zufall, dass beim Einzug in die neuen Räume des Atlantis die JUZ-Besucher selbst beteiligt waren. „Sowas freut einen natürlich besonders, wenn die Jugendlichen selbst mit anpacken und beim Umzug helfen“, erzählt Martin Herker.

## KATHRIN MAIER

Sachgebietsleiterin Familie und Soziales

Zehn Jahre durfte ich im Jugendzentrum mit den Jugendlichen von 14 bis 21 Jahren arbeiten, bevor ich als Sachgebietsleitung Familie und Soziales im Jahr 2011 ins Rathaus gewechselt bin. Zehn Jahre, die mir unglaublich Spaß und Freude bereitet haben. Der offene Betrieb, das Gemüse, Beatboard – es war immer was los. Für viele Jugendliche war das Atlantis ein Teil ihrer Jugendzeit!

Das JUZ ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in Pfaffenhofen. Hier haben die Jugendlichen mit ihren Bedürfnissen Vorrang. Die Jugendpfleger verstehen sich als Begleiter und ein bisschen als Reiseleiter für die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden. Wenn ich heute meine Jugendlichen von damals treffe (oft haben sie selber schon kleine Familien), freue ich mich immer sehr. Bei den Jugendlichen merkt man, dass man Bestandteil von einem Teil ihres Lebens ist.

Ich freue mich sehr, dass die ursprünglichen Räumlichkeiten wieder für die Jugendlichen zur Verfügung stehen. Christoph, Matthias und Martin wünsche ich eine ebenso erfolgreiche, spannende, lustige Zeit im JUZ, wie ich sie hatte. Den Jugendlichen wünsche ich, dass sie sich wohlfühlen, die Zeit für sich nutzen können und einfach eine unvergessliche Zeit im Atlantis verbringen dürfen!



Das Team der Stadtjugendpflege mit (hinten von links) Praktikantin Lena Hauser, Christoph Höchtl, FSJler Torben Render und (vorne von links) Matthias Stadler, Martin Herker.



Das Atlantis mit dem bekannten Graffiti



Am Kickerkasten treten die Jugendpfleger auch schon mal mit- und gegeneinander an.

Damit sind die Besucher von Anfang an mit eingebunden und haben bei „ihrem“ Jugendzentrum mitgewirkt. Und das ist jetzt noch nicht vorbei: Die Wände werden zum Beispiel weiterhin nach und nach mit Plakaten oder Wandtattoos gestaltet.

### Fulminante Eröffnungsparty

Zusätzlich zum offenen Betrieb im Atlantis sind jetzt auch wieder größere Veranstaltungen möglich, wie die Eröffnungsparty am 19. März eindrucksvoll gezeigt hat. Der große Discoraum hat mit seinen 130 Quadratmetern und der Bühne samt der ganzen Veranstaltungstechnik Potential für gute Konzerte und große Partys.

Zur Eröffnung hat die Stadtjugendpflege für ein proppenvolles Programm gesorgt und als lokale Beiträge DJ FunkYou an die Turntables gebeten, der den ganzen Abend für die musikalische Unterhaltung gesorgt hat. Außerdem haben die Rapper von Rapatitis aus Pfaffenhofen bzw. Reichertshausen die Stimmung im Publikum aufgeheizt für den Main-

act des Abends – Bbou und Liquid, zwei HipHopper mit langen Bärten und dicken Beats.

So fulminant wie das Jugendzentrum am Eisstadion Ende 2010 schließen musste (bei der letzten Party damals vor der Schließung mit Main Concept und Stamina war das Atlantis voll bis auf den letzten Platz), so bombastisch hat es jetzt, gute fünf Jahre später, seinen Betrieb wieder aufgenommen.



### Offener Betrieb läuft

Die Stadtjugendpflege hat seit Anfang März den normalen offenen Betrieb im neuen alten Jugendzentrum Atlantis gestartet. Das Atlantis ist direkt an das Eisstadion angebaut und über

die erste Stahltreppe zu erreichen: Der Eingang ist im ersten Stock. Geöffnet ist das Atlantis an fünf Tagen in der Woche, dienstags bis samstags jeweils von 16 bis 21 Uhr. Kommen kann jeder, der möchte und zwischen 12 und 21 Jahre alt ist. Die Jugendpfleger freuen sich auf die Besucher!

Neben Martin, Matthias oder Christoph steht dann meistens noch jemand hinterm Tresen im JUZ: Derzeit ist das entweder Torben, der gerade sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Stadtjugendpflege macht, oder Lena, die hier ein Praktikum absolviert.

Christoph Höchtl

Leiter der Stadtjugendpflege

pafunddu.de/7829

### INFO

#### Praktikum oder FSJ bei der Stadtjugendpflege?

Für je ein Semester besteht die Möglichkeit bei der Stadtjugendpflege sein Praxissemester zu absolvieren (z. B. im Rahmen des Studiums „Soziale Arbeit“ oder verwandten Studiengängen). Dabei bekommt man viel mit von den vielfältigen Angeboten der städtischen Jugendarbeit: Dienst im Jugendzentrum, Veranstaltungen, Büroarbeit, Graffiti- oder Skate-Workshops, Jugendparlamentssitzungen u.v.m. Außerdem bietet die Stadtjugendpflege eine Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr. Hier genießt man das komplette Programm: ein Jahr mit allen Events und allem Drumherum. Für beides steht Christoph Höchtl von der Stadtjugendpflege gerne Rede und Antwort unter christoph.hoechtl@stadt-pfaffenhofen.de oder 08441/1206. Alles über die Stadtjugendpflege hier im Internet: [www.jugend.jetzt](http://www.jugend.jetzt)

## „Perfekte Atmosphäre“

Gespräch mit Torben Render, der gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadtjugendpflege Pfaffenhofen absolviert

### Was macht man alles bei der Stadtjugendpflege Pfaffenhofen als FSJler?

Da könnt ich jetzt fast einen Roman drüber schreiben. Es sind viele und abwechslungsreiche Dinge: zum einen der Dienst im Jugendzentrum, bei dem man vor allem für die Besucher da ist, mit ihnen ratscht oder einfach mit ihnen die vielen Angebote des JUZ nutzt. Zum anderen dann der Bürodienst, in dem man einen super Einblick in die Verwaltung bekommt. Man lernt alle Bereiche der Stadtjugendpflege (Rufbus, Skatehalle etc.) kennen und kann aktiv mitarbeiten. Einen großen Teil machen auch die diversen Veranstaltungen aus, bei denen man überall, wo man gebraucht wird, mithilft.

### Was ist das „Unschönste“ an den Aufgaben oder was war das Blödeste, das mal passiert ist?

So an sich fällt mir keine „unschönste“ Aufgabe ein. Was mir aber so in den Sinn kommt, ist eine sehr verbrannt riechende Situation, als ich nämlich ein Baguette auf den Ofenboden habe fallen lassen.

### Die erste Woche im Jugendzentrum – wie war die?

Eine kleine Herausforderung in Sachen Namen der Besucher merken. Aber ansonsten mega interessant, da ich einen für mich noch total unbekanntem Bereich des Jugendangebotes kennen lernte.

### Was ist das Beste am FSJ bei der Stadtjugendpflege Pfaffenhofen?

Das sind die immer abwechslungsreichen Aufgaben und die perfekte Arbeitsatmosphäre.

### Würdest du es wieder tun?

Auf jeden Fall.

### Wie läuft die Bewerbung ab?

Man schreibt eine Bewerbung an das BRK in München, in der man auch schon angibt, in welchem Bereich man gerne tätig sein will. Dann hat man dort ein kleines Gespräch. Danach geht man mit einem Laufzettel zu der gewünschten Einsatzstelle und stellt sich vor. Und schon ist man FSJler. Oder einfach vorher mal bei der Stadtjugendpflege anfragen. [pafunddu.de/7831](http://pafunddu.de/7831)



**Deyar (17)** kommt mehrmals in der Woche ins Jugendzentrum: „In Pfaffenhofen gibt's nicht viel, was man machen kann, aber hier im JUZ trifft man Freunde, kann Billard spielen oder Playstation zocken.“ Das neue Atlantis findet er besser als das bisherige JUZ Frontstage, weil es größer ist und mehr Aktivitäten bietet, z. B. auch Tischtennis.



**Sara (13) und Michelle (14)** gehen ganz oft ins Atlantis, weil sie hier ihre Freunde treffen und auch neue kennenlernen. Im Vergleich zum Frontstage findet Sara das Atlantis „besser, größer, schöner“ und Michelle meint es sei „größer und ordentlicher“. Auf Konzerte freuen sich die beiden auch schon, denn „die Eröffnungsparty war echt cool“.



**Kaan (19)** ist seit Jahren ein treuer JUZ-Besucher und kommt am liebsten täglich. Er war auch schon im „alten“ Atlantis Stammgast, findet es jetzt nach der Sanierung aber noch besser. „Mit Martin und Matthias macht's einfach Spaß“, lobt er die Jugendpfleger und freut sich schon auf besondere Events und größere Veranstaltungen.

## Ausstellung im Rathaus: „Am seidenen Faden“



Die Ausstellung „Am seidenen Faden – Die Geschichte des Textilgewerbes in der Stadt Pfaffenhofen“ ist bis zum 13. Mai im Pfaffenhofener Rathaus zu sehen. Sie gehört zur bayernweiten Veranstaltungsreihe „Gewebe. Textile Projekte“ des „STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e. V.“

Stadtarchivar Andreas Sauer hat die sehenswerte historische Ausstellung zusammengestellt und dazu auch eine neue Ausgabe der „Pfaffenhofener Stadtgeschichte(n)“ erarbeitet. Das Heft ist kostenlos im Bürgerbüro, im Haus der Begegnung und in der Stadtverwaltung erhältlich.

Die Ausstellungstafeln im Foyer zeigen Persönlichkeiten der Branche, Abbildungen von namenhaften Fabriken, Modetrends sowie Werbeanzeigen. Sie veranschaulichen die Veränderungen

der Branche: den Weg vom textilen Klein Gewerbe über den Einzug der Technik, die Bedeutung industrieller Produktionsstätten und Schneidereien wie der Firma „Deutsche Blaudruck“ oder der Strickwarenfabrik „ARONA“ bis hin zu den Herausforderungen durch Massenware aus Billiglohnländern.

Besonders sehenswert ist auch die Fotogalerie im ersten Stock mit ausgewählten, großformatigen Motiven aus den Jahren zwischen 1910 und 1950. Die Bilder zeigen die bekannten Geschäfte wie Krieglmeier, Urban oder das Kaufhaus Seiz und vermitteln einen guten Eindruck der Arbeitsbedingungen in den Pfaffenhofener Schneidereien der Nachkriegsjahre.

Wie bei allen Ausstellungen des Stadtarchivs rufen die alten Fotos bei vielen Besuchern Erinnerungen wach, und einige Zeitzeugen wissen zu den Aufnahmen und Ereignissen ihre eigene spannende Geschichte zu erzählen.

Die Ausstellung kann bis zum 13. Mai zu den regulären Öffnungszeiten des Bürgerbüros besucht werden: Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 7 bis 18 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr. [pafunddu.de/7781](http://pafunddu.de/7781)

## Kita Ecolino und Rebl-Schule: Inklusion durch Kooperation



Seit März 2015 besteht eine feste Kooperations-Arbeit zwischen den „Seesternkindern“ der Pfaffenhofener Kindertagesstätte Ecolino und den „Mäusekindern“ der Schulvorbereitenden Einrichtung SVE 4 der Adolf-Rebl-Schule.

Die zwei Kindergartengruppen, die auch von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf besucht werden, treffen sich alle 14 Tage zum gemeinsamen Spie-

len und Lernen. Durch die Zusammenarbeit beider Einrichtungen lernen die Kinder ein vorurteilsfreies Miteinander als „normal“ und selbstverständlich kennen. Im Spiel miteinander rücken die Stärken und Schwächen der einzelnen Kinder in den Hintergrund und die Freude am gemeinsamen Erleben und Tun steht ganz im Fokus.

Zuletzt trafen sich beide Kindergartengruppen zur Brotzeit mit anschließender „Kunstwerkstatt“ – einem gemeinsamen Kreativ-Angebot – in der städtischen Kindertagesstätte Ecolino. Die Kinder gestalteten mit großer Freude alle zusammen zwei dekorative Leinwände, die anschließend jede Einrichtung zieren sollen. Die Kinder freuen sich schon auf weitere gegenseitige Besuche mit tollen Aktivitäten.

[pafunddu.de/7787](http://pafunddu.de/7787)



### Ein echter Besuchermagnet

war der Messestand der Stadt Pfaffenhofen auf der Messe „GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2016“. Unter dem Motto „Heimvorteil“ hatte die Stadt viel zu bieten und an dem 250 Quadratmeter großen Stand präsentierten sich neben der Stadtverwaltung auch die Natur in Pfaffenhofen 2017 GmbH, die Stadtwerke sowie die Freiwillige Feuerwehr. Sie alle kamen mit ihren Angeboten beim Publikum bestens an und so konnten alle Beteiligten nach drei Messtagen ein rundum positives Resümee ziehen. Als absoluter Renner erwies sich der Kartenvorverkauf für die Gartenschau 2017. [pafunddu.de/7783](http://pafunddu.de/7783)



## Foyer neu gestaltet



Mit Bildern von Rainer Schlamp hat das Foyer im Haus der Begegnung eine neue künstlerische Note bekommen. Drei Bilder aus einem Zyklus mit schwarzer Ölfarbe hängen jetzt neben dem Eingang zur Städtischen Galerie. Die beiden Bilder „Antwort“ und „Tanz“ sind mit Ölfarbe gewalzt, während „Wehrhaft“ eine Glasradierung ist. Ähnliche Motive hatte Rainer Schlamp bereits 1968 in gleicher Technik gestaltet und 47 Jahre später hat er sie neu aufgelegt. Drei weitere Arbeiten von Rainer Schlamp in gleicher Technik, aber mit Aquafarben, tragen den Titel „Bewegung“ und sind in der Nische im vorderen Teil des Foyers ausgestellt.

Rainer Schlamp ist in Pfaffenhofen als Maler und Radierer, Bildhauer und Puppenspieler sowie langjähriger Kunst-erzieher am Schyren-Gymnasium seit Jahrzehnten bestens bekannt. Im Herbst widmet ihm die Stadt Pfaffenhofen eine eigene große Ausstellung.

[pafunddu.de/7797](http://pafunddu.de/7797)

## Förnbacher Spielplatz wird kleiner, aber attraktiver

Der Stadtrat hat den Beschluss des Bauausschusses zur dritten Änderung des Bebauungsplanes „Förnbach – Auf der Höhe“ bestätigt. Damit wird der Spielplatz Am Mitterfeld in der weiteren Umsetzung des städtischen Spielplatzkonzeptes verkleinert und dann neu gestaltet. Mit modernen Spielelementen für Kinder sowie einem neuen Aufenthaltsbereich für Erwachsene soll der Spielplatz deutlich an Attraktivität gewinnen. Die genaue Planung wird unter Einbeziehung der Anwohner zusammen mit Spielplatzdesigner Günter Belzig erarbeitet werden.

Aus dem mit 2.500 Quadratmetern ursprünglich sehr großzügig dimensionierten Spielplatz wurden 1.000 Quadratmeter in eine bebaubare Fläche umgewandelt. Auch dann behält der Spielplatz aber im Vergleich mit den anderen fast 40 städtischen Spielplätzen eine sehr ansehnliche Größe.

Dass die Anwohner rund um den Spielplatz das Vorhaben der Stadt, einen Teil der Fläche in Bauland umzuwandeln, sehr kritisch sahen, liegt vor allem in der Historie begründet: Der Bebauungsplan stammt noch aus den 1970er Jahren, und damals wurde der Grunderwerb für die im Bebauungs-

plan festgesetzten 2.500 Quadratmeter Spielplatzfläche auf die Anlieger umgelegt. Diese sprachen sich damals gegen die Notwendigkeit einer so großen Fläche aus, das Verwaltungsgericht stellte aber letztlich keine Unverhältnismäßigkeit der Planung fest.

Fast 40 Jahre später hat die Stadt nun im Zuge ihres umfassenden Spielplatzkonzeptes, das seit 2012 sukzessive umgesetzt wird, beschlossen, den Spielplatz vor der Neugestaltung zu verkleinern. Es wurde auf einer Teilfläche Baurecht für die Bebauung mit einem Doppelhaus geschaffen, wobei ein Verkauf momentan allerdings nicht vorgesehen ist. Vielmehr könnte eine Veräußerung der Fläche bei Bedarf zur weiteren Umsetzung des Konzeptes dienen.

Das Spielplatzkonzept der Stadt Pfaffenhofen sieht vor, alle Kinderspielplätze in Stadt und Ortsteilen nach und nach neu zu gestalten und aufzuwerten. Seit dem Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Pfaffenhofen die Mittel für den Spielplatzunterhalt um ein Drittel erhöht. Für Instandsetzungsmaßnahmen der bestehenden Anlagen sind damit jährlich 20.000 Euro angesetzt, für investive Maßnahmen wurden zusätzlich rund 400.000 Euro aufgewendet.

[pafunddu.de/7846](http://pafunddu.de/7846)

## Bald geht's ins Freibad



Im Pfaffenhofener Freibad laufen die Vorarbeiten für die Badesaison 2016 auf Hochtouren. Saisonbeginn ist voraussichtlich am Samstag, 7. Mai; bei schönem Wetter vielleicht auch schon ein paar Tage früher. Wer eine Jahreskarte kaufen will, bekommt diese ab dem 25. April an der Freibadkasse (Mo/Di 10–14 und 14.30–18 Uhr, Mi/Do 10–14 und 14.30–16 Uhr, Fr 10–12 und 12.30–14.30 Uhr).

Die Eintrittspreise sind erstmals nach fünf Jahren erhöht worden. Im Gegenzug dürfen die Besucher sich auf einige Verbesserungen freuen. Im Juni und Juli gelten donnerstags verlängerte Öffnungszeiten. Neu angelegt wurde eine Sandspielfulde und Sonnensegel werden installiert. Aufgewertet wurde der Vorplatz vor dem Eingang. Und die Wasserwacht, die im Freibad eine wichtige Rolle spielt, hat ihre Räume renoviert.

[pafunddu.de/7823](http://pafunddu.de/7823)

# 365 Tage Vorfreude: Ein Gartenschau-Funkenflug für alle Sinne am 24. Mai 2016



Am 24. Mai 2016, genau ein Jahr vor ihrer Eröffnung, macht die Gartenschau zum Anfassen ihrem Namen alle Ehre. Mit einer bunten, fröhlichen Aktion auf dem Pfaffenhofener Hauptplatz lädt die Natur in Pfaffenhofen Groß und Klein ein, schon mal „Gartenschauluft“ zu schnuppern. Ab 9 Uhr öffnet der kleine Gartenschaugarten am unteren Hauptplatz seine Tore. „Wir möchten den Leuten Lust machen, uns im Mai 2017 auf der Gartenschau zu besuchen – gerne öfter und immer wieder“, so Eva Berger, Leiterin Veranstaltungen bei der Natur in Pfaffenhofen a. d. Iilm 2017 GmbH. „Lachen, forschen, träumen, selber machen – die Gartenschau zum Anfassen wird ein Fest für alle Sinne.“

Diese werden auch bei der Aktion am 24. Mai auf unterschiedlichste Weise „gekitzelt“: Bei den Sinnesspielen kommt es darauf an, Geschmack und eine gute Nase zu beweisen oder mit viel Gefühl und gutem Gehör zum Tast- und Hörprofi zu werden. Kinder und alle, die Spaß am Gestalten haben, können Holzschilder für die Gartenschau bemalen oder sich auf den extra entworfenen Bauzaunbannern farbenfroh verewigen. Straßenmusiker machen Lust auf das umfangreiche Veranstaltungsprogramm, das die Besucher auf der Gartenschau erwartet. Mitarbeiterinnen auf mit Blumenkörben geschmückten Gartenschau-rädern sind an diesem Tag auf dem Marktplatz unterwegs, um Fragen

rund um die Gartenschau zu beantworten. Außerdem werden zum ersten Mal die insgesamt sechs Motive der Pfaffenhofener Gartenschau zum Anfassen offiziell vorgestellt.

„Bunt, vielfältig, verträumt, aktiv, fröhlich“, so Eva Berger auf die Frage, wie sie die Gartenschau beschreiben würde. „Das ganze Team der Gartenschau arbeitet mit Feuereifer und einer großen Freude auf die drei Monate im kommenden Jahr hin. Wir hoffen, dass wir viele Leute mit unserer Begeisterung anstecken können und es ab Mai 2017 von allen Seiten heißt: Wenn es überall summt, schwirrt, tanzt und lacht, dann ist Gartenschau in Pfaffenhofen.“

[pafunddu.de/7765](http://pafunddu.de/7765)

# Impuls durch die Amerikaner: 1946 Initiative zum ersten Jugendzentrum in Pfaffenhofen

Die Stadt Pfaffenhofen ist heute hinsichtlich der Einrichtungen für die Jugend sehr gut aufgestellt. Mit dem „Atlantis“, dem „Backstage“ und dem „Utopia“ finden Jugendliche Angebote vor, um ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen, über Probleme reden zu können oder sich zu engagieren und eigene Ideen umzusetzen. Ein wichtiger Anstoß, sich um Jugendliche und ihre Anliegen und Interessen zu kümmern, ging vor 70 Jahren von der amerikanischen Besatzungsmacht aus, die in den Nachkriegsjahren erste Einrichtungen dieser Art schuf.

## Jugend in der Obhut der Kirche

Noch im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Kirche eine wichtige Einrichtung, die sich der Jugendlichen annahm und darauf achtete, dass sie nicht vom rechten Lebensweg abkamen.

So waren der 1858 gegründete katholische Gesellenverein, der christliche Mädchenverein oder der Jungmädchenverein von 1930 einige unter der Kuratel der Kirche stehende Einrichtungen, die als Anlaufstelle für Jugendliche dienten, wo sie Gemeinschaft lernen, aber auch Theater spielen konnten.

## Probleme in der Nachkriegszeit

Gerade in der Nachkriegszeit war es ein zentrales Anliegen von Stadt und Landkreis, die Kinder von der Straße

zu holen und in Jugendheimen oder im Freien beim Sport Abwechslung unter Aufsicht zu bieten. Schlechte Filme, schmutzige Literatur, aber auch Alkohol und Zigaretten sah man als größtes Gefährdungspotential an.

Die Lehrer des Landkreises Pfaffenhofen wandten sich 1947 mit einem Aufruf an Eltern und Öffentlichkeit. Die Verwahrlosung der Jugend sei stark in Zunahme begriffen und nur mit Eltern und Lehrern gemeinsam könne es geschafft werden, der „Lockerung der guten Sitten“ entgegenzuwirken und die Kinder auf einen erfolgreichen Lebensweg zu führen.

## Der Einfluss der US-Militärregierung in Pfaffenhofen

Die Amerikaner bestimmten in Pfaffenhofen seit Kriegsende in allen Bereichen das Geschehen in der Stadt. Ihr Blick fiel auch auf die Jugend und ihre Zukunft in einem neuen demokratischen Deutschland. Schon bald starteten die Besatzer Initiativen zur demokratischen Aufklärung und Unterhaltung der Jugendlichen.

Die Gründung eines „Jugend-Clubs“ im August 1946 erfolgte auf Anregung des Pfaffenhofener Gouverneurs, Captain Cole, in Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden.

Ganz neue Freizeitaktivitäten boten die Amerikaner den Kindern und Jugendlichen: Baseball, Softball, Tisch-



Die auf Initiative der US-Militärregierung veranstalteten Seifenkistenrennen zogen Kinder und Jugendliche der Stadt in ihren Bann (1949).

tennis und Boxen waren zum Großteil ganz unbekannte Sportarten, denen sich der Nachwuchs widmete. Auch die Seifenkistenrennen der Jahre 1948 und 1949 gehörten dazu.

## Das Jugendheim am Sportplatz

Am Sportplatz richteten Stadt und Landkreis ein Jugendheim ein, das die verschiedenen Jugendgruppen nutzen durften: Die Vergabe der Räume mussten sich im Rahmen einer gemeinsamen Hausordnung die Jugendlichen der Naturfreunde, die Boxfreunde des Kolpingvereins, der Nachwuchs der Sportvereine, die St.-Georgs-Pfadfinder und die katholische Jugend teilen. Das „German Youth Activities“-Programm „GYA“ stattete die einzelnen Gruppen mit Sportausrüstung, Spielen, Liederbüchern und Kleidungsstücken aus.

## „Amerika-Haus“ am Stadtgraben

Insbesondere für kulturelle, aber auch für sportliche Zwecke richteten die Amerikaner am Stadtgraben im dortigen Tierzuchtamt ein „Amerika-Haus“ ein. Dort fanden Filmvorführungen, Informationsveranstaltungen verschiedenster Art, aber auch Sportveranstaltungen statt. Auch eine Jugend-

bücherei sollte den Nachwuchs von Schundliteratur und billigen Heften weg und hin zu anspruchsvoller Lektüre bringen.

Wichtigstes Anliegen war im Rahmen der „reeducation“ die Vermittlung der Demokratie gegenüber der Jugend, die immer noch unter dem Einfluss der NS-Jugendeinrichtungen „Hitler-Jugend“ (HJ) und „Bund Deutscher Mädel“ (BDM) stand.

## Mehrere Anläufe seitens der Stadt ab den 1970er Jahren

Nach dem Abzug der Amerikaner aus Pfaffenhofen hatte die Stadt den Jugendlichen in den 1960er Jahren beim Spital einen Raum überlassen, um sich zu gemeinsamen Unternehmungen treffen zu können. Wiederholt kam es hier jedoch zu unliebsamen Vorkommnissen, weshalb im Jahr 1972 die Gründung eines Jugendheims am Stadtgraben realisiert wurde. Dies war der Auftakt mehrerer städtischer Initiativen, dauerhafte und geeignete Lösungen für Jugendtreffs in der Stadt zu finden.

Andreas Sauer, Stadtdarchivar  
pafunddu.de/7790



Die Einweihung des neuen Jugendheims am Stadtgraben im Jahr 1973 bildete den Ursprung städtischer Jugendpflege, die nach weiteren Initiativen in den 1970er und 1980er Jahren zu dauerhaften Einrichtungen für die Jugendlichen führte (1973). Im Bild links der damalige Stadtkaplan Karl Rottach und rechts der inzwischen verstorbene Pfarrjugendführer und langjährige CSU-Geschäftsführer Helmut Auer.

## KUNST IM GUT SCHEYERN

# Ein Kulturfestival für die ganze Familie



Auf zu Kunst im Gut! Am ersten Mai-Wochenende erwartet die Gäste im Scheyerer Klostergut ein einzigartiges Kulturfestival, bei dem Veranstalterin Margit Grüner wieder viel Neues in Sachen Kunst, Musik und Theater präsentiert: eine Sonderschau mit funkelnenden Mosaik-Geishafiguren und Fotos zum Thema „Kirschblütentraum“, abwechslungsreiche Unterhaltung im Musikcafé, ein poetisches Figurentheater und die wilden „Swinging Puppets“. In mehreren Workshops können die Besucher sich selbst künstlerisch betätigen. Im Skulpturengarten stellen Bildhauer ihre Werke unter blühenden Apfelbäumen aus und führen ihre Kunst vor.

Rund 100 Künstler und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland und dem nahen Ausland sind dabei. Maler und Bildhauer zeigen aktuelle Werke verschiedenster Stile. Die teilnehmenden

Designer, Schreinermeister, Keramiker, Restauratoren, Goldschmiede und Textil-Designer sind allesamt professionelle Vertreter ihres Fachs. Diese große Ausstellung, das Herzstück von Kunst im Gut, füllt alle Innenräume, Höfe und Gärten des weitläufigen Klosterguts mit zeitgenössischer Kunst und erlesenem Kunsthandwerk.

Ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Theater, Märchen,



Zirkus, Bier- und Kaffeegarten macht „Kunst im Gut“ zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Geöffnet ist „Kunst im Gut“ am 30. April und 1. Mai jeweils von 10 bis 19 Uhr. Eintritt 7,50 € (Kinder unter 12 Jahren frei). Mehr Info und Programm unter [www.kunst-im-gut.de](http://www.kunst-im-gut.de). [pafunddu.de/7821](http://pafunddu.de/7821)

## ENERGIE UND SOLARVEREIN PFAFFENHOFEN E. V. (ESV)

# Deutscher Kältepreis für Pfaffenhofener

Andreas Herschmann, Martin Regler und Robert Baust haben mit ihrem Gemeinschaftsprojekt „Wärmerückgewinnung bei der Kälteanlage der Metzgerei Krammer“ den 2. Platz des Deutschen Kältepreises gewonnen. Die Preisverleihung übernahm Umweltministerin Barbara Hendricks (SPD).



Martin Regler, Christine Krammer, Andreas Herschmann und Robert Baust gewinnen den 2. Platz des Deutschen Kältepreises.

Die Jury dieses Wettbewerbs für klimafreundliche Kältetechnik begründete die Preisvergabe damit, dass diese innovative Kälteanlage Modellcharakter für viele Anwendungsgebiete in Lebensmittelhandwerk und Industrie hat.

Andreas Herschmann und Martin Regler haben über sechs Monate die Energieströme der Metzgerei Krammer gemessen und Potentiale ermittelt. Danach wurde ein umfangreiches Sanierungskonzept erstellt. Im Zuge des Neubaus 2012/2013 wurde dann durch das Ingenieurbüro und Kältemeisterfachbetrieb Martin Regler ein Prototyp einer innovativen Kälteanlage entwickelt, die die gesamte Abwärme über eine dreistufige Wärmerückgewinnung für den Produktions-

prozess [90 Grad] sowie Warmwasser [65 Grad] und Heizung [45 Grad] bereitstellen konnte. Damit kann sich die Metzgerei Krammer trotz einer Verdoppelung ihrer Kühl- und Produktionsflächen rund 20.000 Euro pro Jahr Energiekosten für Strom und Gas sparen.

Durch die dreistufige Wärmerückgewinnung konnte auf ein Blockheizkraftwerk verzichtet werden. Rund 13.000 Liter Heizöl können äquivalent dadurch eingespart werden. Christine Krammer-Regler freute sich: „Durch die Investition in eine Photovoltaikanlage und in modernste Kühltechnik ist ein deutschlandweit einzigartiges Vorzeigeprojekt entstanden.“ [pafunddu.de/7796](http://pafunddu.de/7796)

## TIERSCHUTZVEREIN PFAFFENHOFEN UND UMGEBUNG E. V.

# 20-jähriges Bestehen ist Grund zum Feiern



Es war ein bescheidener Anfang, mit dem der Tierschutzverein Pfaffenhofen am 22. Mai 1996 startete. Eine Handvoll abgemagerter Katzen, die in einem abbruchreifen Haus an der Scheyerer Straße untergebracht und gepflegt wurden. Für mehr als ein Dutzend Jahre war es das Domizil vieler

Katzen und Kleintiere. Hunde mussten zu dieser Zeit noch in andere Tierheime gefahren werden oder man fand die eine oder andere Pflegestelle dafür in der näheren Umgebung. Es war für die Pfaffenhofener Tierschützer eine lange Zeit des Improvisierens. Kurzfristig musste der Verein in ein anderes

Haus am Münchener Vormarkt ausquartiert werden, denn das alte Haus war völlig marode und wurde abgerissen, um den Bau des Kreisverkehrs an der Scheyerer Straße zu ermöglichen. Im Januar 2011 konnte endlich nach jahrelangem Kampf und vielen Stunden des Bangens und Hoffens Einzug gehalten werden ins neugebaute Tierheim an der Weiberrast.

Genau 20 Jahre nach dem Gründungstag am 22. Mai wird jetzt Jubiläum gefeiert. Der Verein ist mittlerweile

erwachsen geworden. Mit knapp 700 Mitgliedern hat sich der Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V. regional und überregional einen Namen gemacht und bildet eine feste Institution des Landkreises. Er ist einer der größeren Vereine der Stadt Pfaffenhofen. Deswegen wird gefeiert – und zwar richtig! Erwartet werden viele Ehrengäste und interessierte Besucher. Und nicht zuletzt werden langjährige Mitglieder geehrt, die sich seit der ersten Stunde für das Wohl der Tiere einsetzen.



Der Tierschutzverein lädt alle Interessierten ein, diesen besonderen Jubiläumstag am Sonntag, 22. Mai, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr in der Tierherberge Pfaffenhofen an der Weiberrast mit zu feiern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und an Spaß wird es nicht fehlen. [pafunddu.de/7805](http://pafunddu.de/7805)



## STADTJUGENDPFLEGE

## „Kreativ an die Wand“: Graffiti



Am 21. und 22. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr, veranstaltet die Stadtjugendpflege Pfaffenhofen einen Graffiti-Workshop an der Fußgängerunterführung, die unter der Schrobenhausener Straße in Richtung Kindergarten Maria Rast und Grundschule Niederscheyern verläuft.

Alle Interessierten ab 13 Jahren führt Workshop-Leiter Andreas Dill in Theorie und Praxis des Graffiti ein. Der Pfaffenhofener Sprayer beschäftigt sich seit über einem Jahrzehnt mit der Graffitikultur und ist auf zahlreichen legalen Wänden in Pfaffenhofen mit seinen Arbeiten präsent. Seit Januar 2012 malt, sprüht und tüfelt er auch in seinem Atelier in der Alten Kämmerlei, dem Kreativquartier Pfaffenhofens. Beim Graffiti-Projekt der Stadtjugendpflege „Be Inspired – Wir haben die Mauer, ihr die Dosen“ ist er neben dem städtischen Kulturmanager Sebastian Daschner seit Langem eine der treibenden ehrenamtlichen Kräfte. Das Projekt stellt legale Wände im Stadtgebiet zur Ausübung der Graffiti-Kunst zur Verfügung.

Im Workshop wird eine Skizze nach eigenen Vorstellungen erstellt. Steht der Entwurf, berät Andreas Dill bei der Farbauswahl und zeigt die Handhabung der Spraydosen. Danach können die Teilnehmer die skizzierte Idee großformatig umsetzen. Hintergrundfarben und Spraydosen werden gestellt. Papier und Stifte für Skizzen sowie witterungsangepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, und ausreichende Verpflegung müssen mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Anmeldungen bis 19. Mai per Mail an [matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:matthias.stadler@stadt-pfaffenhofen.de) oder telefonisch unter 0172 8665525. Der Workshop findet auch bei Regen statt. Weitere Informationen unter <http://beinspired.stadtjugendpflege.de>. [pafunddu.de/7832](http://pafunddu.de/7832)

## MTV PFAFFENHOFEN JUNIOREN-FUSSBALL

## MTV Pfaffenhofen und TSV 1860 München Partnervereine

Der Fußball-Abteilung des MTV 1862 Pfaffenhofen ist es gelungen, die erfolgreiche Fußball-Nachwuchsabteilung des TSV München von 1860 für zwei Trainings-Camps in Pfaffenhofen zu gewinnen. Kein Geringerer als der frühere Bundesliga-Torjäger des 1. FC Kaiserslautern und des TSV 1860 München, Bernhard Winkler, leitet die jeweils



Bernhard Winkler (links, TSV 1860 München) und Helmut Reiter (rechts, MTV 1862 Pfaffenhofen) freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

einwöchigen Fußball-Camps für Nachwuchsfußballer. Ob Fußball-Talente wie Julian Weigl, Moritz Leitner, Sven Bender (derzeit alle Borussia Dortmund), Lars Bender (Bayer Leverkusen), Kevin Volland (Hoffenheim) oder Fabian Johnson (Borussia Mönchengladbach) entdeckt werden, wird man sehen.

Qualifizierte Jugendtrainer des TSV 1860 begleiten die Kinder und Jugendlichen bei altersgerechten und abwechslungsreichen Trainingseinheiten, die jede Menge Spaß versprechen. Die Übungen sind an das individuelle Können und Leistungsvermögen der Teilnehmer angepasst. Fußballneulinge haben daran ebensoviel Freude wie Vereinsspieler.

Ein attraktives Rahmenprogramm bietet z. B. einen Besuch im Freibad. Die kleinen Fußballer und Fußballerinnen bekommen eine gesunde Vollverpflegung. Außerdem erhält jeder ein hochwertiges Löwen-Training-Set. Und manchmal schaut sogar der eine oder andere Löwenprofi für eine Frage- und Autogrammstunde vorbei.

Veranstaltungsort ist die Schulsportanlage Niederscheyern. Die Termine: Montag, 23. Mai, bis Freitag 27. Mai (Pfingstferien), und Montag, 8. August, bis Freitag, 12. August (Sommerferien). Die Teilnahme kostet jeweils 199 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab sofort unter <http://www.loewenfussballschule.de/camps/pfaffenhofen-a-d-ilm>. [pafunddu.de/7561](http://pafunddu.de/7561)

## FOTOFREUNDE VHS

## Fotofreunde auf Erfolgskurs



Der Erfolg bei den Fotofreunden vhs Pfaffenhofen flaut auch nach dem grandiosen 2. Platz bei dem internationalen Städtewettbewerb nicht ab. Der Fotoclub belegt bei der Bayerischen Fotomeisterschaft 2016 den 2. Platz in der Clubwertung. Insgesamt haben sich zehn Pfaffenhofener an diesem Wettbewerb beteiligt. Sehr gut in der Gesamteinzelwertung haben Klaus Tutsch (6. Platz, 1 Medaille, 2 Annahmen) und Clemens Fehring (10. Platz, 2 Urkunden, 1 Annahme) abgeschnitten. Ernst Hillisch gewann eine Medaille und erreichte eine Annahme (sein Foto „Beduine“ siehe oben). Drei Annahmen gehen an Ünal Cörtük, zwei an Veronika Schumankin und jeweils eine Annahme an Sebastian Schneider, Anke Sander, Bernd Pfeiffer, Anton Ritzer und Philipp Hayer. [pafunddu.de/7778](http://pafunddu.de/7778)

## KINDERTAGESSTÄTTE BURZLBAAM



„Wachwechsel“ in der Kindertagesstätte Burzlbaam: Die bisherige Leiterin Andrea Mischke (links) hat Abschied von „ihrem“ Burzlbaam genommen, da sie künftig im Pfaffenhofener Rathaus arbeitet. Die Kita-Leitung hat sie an ihre bisherige Stellvertreterin Nina Rabe abgegeben, der sie einen „Erfolgsschlüssel“ mit auf den Weg gab. [pafunddu.de/7752](http://pafunddu.de/7752)

## Neubau der Brücke in Affalterbach: Stadtrat beschließt Trogbauwerk statt Stahlbetonbrücke



Die alte Brücke an der Illmsiedlung in Affalterbach soll möglichst noch in diesem Jahr durch ein neues Brückenbauwerk ersetzt werden. Allerdings soll nicht, wie ursprünglich vorgesehen, eine Stahlbetonbrücke errichtet werden, sondern ein Trogbauwerk.

Diese Variante ist an dieser Stelle von Vorteil, da die Brücke sich im Überschwemmungsgebiet befindet. Neben der hochwassersicheren Ausführung muss daher auch gewährleistet sein, dass die Maßnahme keine negativen Auswirkungen auf das hydraulische Verhalten der Illm bei Hochwasser hat. Dazu wird vom Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt ein hydraulisches Gutachten gefordert, das eventuell einen Retentionsraumausgleich zur Folge hat. Mit dem Trogbauwerk kann dieser Retentionsraumausgleich vielleicht von

vornherein vermieden oder zumindest so gering wie möglich gehalten werden, da die Konstruktionshöhe deutlich geringer ist als bei einer Stahlbetonbrücke. Die Kostenberechnung liegt mit 440.000 Euro lediglich ca. 10.000 Euro über der Kostenschätzung für die Stahlbetonbrücke. Baubeginn soll nach Möglichkeit Ende Juli sein. Sollten allerdings die Baufirmen zu stark ausgelastet sein, wird die Maßnahme auf das Frühjahr 2017 verschoben, um den vorgesehenen Haushaltsansatz einzuhalten. [pafunddu.de/7818](http://pafunddu.de/7818)

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten

BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein

Oft gelesen

Pfaffenhofener Kurden feiern ihr Neujahrsfest – [pafunddu.de/7704](http://pafunddu.de/7704)13. März Josephidult mit verkaufsoffenem Sonntag – [pafunddu.de/7550](http://pafunddu.de/7550)FCT-Senioren erfolgreich: 3x drei Punkte, 3x Doppelpack – [pafunddu.de/7700](http://pafunddu.de/7700)Wer bietet mehr? Skulpturenversteigerung für sozialen Zweck – [pafunddu.de/7551](http://pafunddu.de/7551)Fotoausstellung zum Internationalen Städtewettbewerb 2016 – [pafunddu.de/7658](http://pafunddu.de/7658)Osterbrunnen im Bürgerzentrum Hofberg – [pafunddu.de/7604](http://pafunddu.de/7604)Kirchenmusik in der Stadtpfarrkirche an den Osterfeiertagen – [pafunddu.de/7703](http://pafunddu.de/7703)Christian Schuster finished Pfälzer Bergland-Trail – [pafunddu.de/7690](http://pafunddu.de/7690)

Die aktivsten Organisationen im März

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/34](http://pafunddu.de/profile/34)vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – [pafunddu.de/profile/176](http://pafunddu.de/profile/176)Städtische Musikschule Pfaffenhofen a. d. Illm – [pafunddu.de/profile/65](http://pafunddu.de/profile/65)Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Pfaffenhofen e. V. – [pafunddu.de/profile/160](http://pafunddu.de/profile/160)Krebsberatungsstelle der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. – [pafunddu.de/profile/489](http://pafunddu.de/profile/489)Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter [pafunddu.de/hilfe](http://pafunddu.de/hilfe).

### BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILLM

#### Amtliche Bekanntmachung: Hundesteuer

1. Alle über vier Monate alten Hunde, die im Bereich der Stadt Pfaffenhofen a. d. Illm und ihrer Ortsteile gehalten werden, unterliegen der Hundesteuer. Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn ohne Rücksicht auf Größe, Rasse und Zweck der Haltung bei der Stadt Pfaffenhofen a. d. Illm anmelden.

Außerdem ist der Stadt zu melden, wenn der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird bzw. wenn der

Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist.

2. An- und Abmeldungen können an folgenden Stellen vorgenommen werden: Stadtsteueramt, Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer Nr. 3.13 oder 3.02 oder im Bürgerbüro der Stadt Pfaffenhofen a. d. Illm, Hauptplatz 1, Zimmer 002 oder online auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen a. d. Illm unter [www.pfaffenhofen.de/hundesteuer](http://www.pfaffenhofen.de/hundesteuer).

Pfaffenhofen a. d. Illm, im April 2016  
Thomas Herker  
Erster Bürgermeister [pafunddu.de/7814](http://pafunddu.de/7814)



### NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 1. bis 31. März 2016 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 57 Kindern beurkundet; die Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

23.02.2016 Yassin Alkheder, Reichertshausen  
25.02.2016 David Kunz, Pfaffenhofen  
26.02.2016 Kerstin Stefani, Schweitenkirchen; Georgiana Cristina Coman, Pfaffenhofen; Adrian Heinrich Wolfgang Edler von Hoessle, Reichertshausen

28.02.2016 Franziska Johanna Zitzelsberger, Gerolsbach; Luisa Ziegler, Rohrbach; Izabela Zdraveva, Au i. d. Hallertau; Ella Marie Helmerich, Scheyern

29.02.2016 Maria Yuliyanova Ilieva, Mainburg

02.03.2016 Oskar Leon Murgott, Weichs

04.03.2016 Matthias Penger, Au i. d. Hallertau; Kate Reiter, Geisenfeld,

09.03.2016 Matthias Hein, Kirchdorf a. d. Amper

10.03.2016 Lucy Gina Hienstorfer, Pömbach; Diana Koppold, Gachenbach; Paula Maria Deuter, Pfaffenhofen

11.03.2016 Magdalena Schneider, Wolnzach

12.03.2016 Konstantin Gantner, Au i. d. Hallertau

15.03.2016 Magdalena Marie Attenhauser, Scheyern

17.03.2016 Leonie Sophia Sommer, Scheyern; Samad Ahmadi, Pfaffen-

hofen

18.03.2016 Lukas Meyer, Pfaffenhofen; Franziska Seidl, Rohrbach; Mejra Pilica, Mainburg

20.03.2016 Leonora Frieda Hettenkofer, Immünster

21.03.2016 Magdalena Berger, Mainburg; Max Christoph Schneider, Pfaffenhofen

23.03.2016 Alexander Weber, Wolnzach

24.03.2016 Jakob Benjamin Amar Bahida, Paunzhausen

Im März wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Illm fünf Eheschließungen beurkundet. Drei Trauungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt und zwei Ehen wurden in Jetzendorf geschlossen.

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im März 26 Sterbefälle beurkundet.

[pafunddu.de/7766](http://pafunddu.de/7766)

## Datenschutz mit Humor

Wer darf was über wen wissen? Das ist verkürzt die Fragestellung, zu deren Beantwortung die evangelischen Senioren am 31. Mai einladen: Sie veranstalten einen Vortrag zum Datenschutz, einem immer wichtiger werdenden Thema, und laden dazu in ihr Senioren-Café im Gemeindezentrum an der Joseph-Maria-Lutz-Straße ein.

Die moderne Informationstechnologie erleichtert heute die Weitergabe und Nutzung personenbezogener Daten ungemein. Florian Erdle, Jurist in der Pfaffenhofener Stadtverwaltung und städtischer Datenschutzbeauftragter, wird den Zuhörern in seiner bewährten kabarettistischen Art einen Überblick zu den gesetzlichen Grundlagen des Datenschutzes geben. Fragen, wie z. B. die Kommune mit personenbezogenen Daten der Bürger umgeht, oder wie man sich „datensicher“ im Internet bewegen kann, werden mit heiterer Gelassenheit und anekdotenreich beantwortet. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Senioren-Cafés werden gern angenommen. [pafunddu.de/7659](http://pafunddu.de/7659)

### WANN UND WO

31. Mai | Evang. Gemeindezentrum  
 Eintritt frei | 14.30

## Tischtennis-Meisterschaft



In Zusammenarbeit mit der Tischtennisabteilung des MTV Pfaffenhofen richtet der Kreisjugendring zum 34. Mal die Tischtennis-Meisterschaft des Landkreises in der Turnhalle an der Scheyerer Straße aus. Ganz sicher werden auch heuer wieder zahlreiche hochkarätige Hobby- und Freizeitspieler aus dem gesamten Landkreis mit dabei sein, um sich im sportlich-fairen Wettkampf zu messen. [pafunddu.de/7742](http://pafunddu.de/7742)

### WANN UND WO

7. Mai | Mehrzweckhalle Realschule  
 Anmeldung online bis 4. Mai [www.kjr-pfaffenhofen.de](http://www.kjr-pfaffenhofen.de) | 3 € | 11.00 |

## „Existenzhengste“ live



Die in Wien lebenden „Existenzhengste“ haben sich 2015 zu einer fulminanten und hochexplosiven Formation zusammengeschlossen. Der Name ist dabei Programm: ein Mix aus Humor, Verzweiflung und Größenwahn bildet den Nährboden für die Musik der Vier, die keine Kompromisse eingehen wollen. Das Credo der Band: Musikalische Schubladisierung gehört ins 20. Jahrhundert. Gespielt werden ausschließlich Eigenkompositionen – eine Mischung aus Swagger-Grooves, post-moderner Blasmusik und freien Spielarten der energetischen Sorte. Das zügellose Gespann besteht aus Alexander Kranabetter (Trompete), Martin Burk (Bass), Alexander Yannilos (Schlagzeug) und Andreas Broger (Saxophon, Klarinette). [pafunddu.de/7567](http://pafunddu.de/7567)

### WANN UND WO

28. Mai | Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68 | Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

## Bühne frei für „Saitensprung“



Das Nachwuchsbandfestival Saitensprung ist eine Institution in Pfaffenhofen. Jedes Jahr an Christi Himmelfahrt präsentieren sich zehn Nachwuchsbands auf der großen OpenAir-Bühne auf der Alten Stadionwiese und spielen um die Gunst des Publikums. Der Tag ist von 12 Uhr mittags bis abends um 23 Uhr junger Musik aus der Region gewidmet. Dieses Jahr sind mit dabei: New Age Trailer, DJ Tilup, Waiting for Summer, Sacrifice in Fire, Paincake, Pawn Painters, Windfall, Jonas Gruber, Unpredictable und B-Jew. Damit ist eine bunte Mischung aus den verschiedensten Musikrichtungen geboten von Rock, Punk über Heavy Metal bis zu HipHop und Pop. Zum Abschluss kommt als Highlight der Auftritt der Schirmherrenband Jack in the Box. [pafunddu.de/7791](http://pafunddu.de/7791)

### WANN UND WO

5. Mai | Alte Stadionwiese, Ingolstädter Str. | Eintritt frei | 12.00 – 23.00

## Lesebühne im Mai: „An Evening of Poetry“ und „Auswärtsspiel“



Im Mai erwarten Poesie- und Literatur-Liebhaber zwei ganz besondere Veranstaltungen auf der Pfaffenhofener Lesebühne.

„An Evening of Poetry“ mit Dr. Neal Hall am 6. Mai ist das literarische Highlight im Frühjahr. Die Lesungen des aus Ohio, USA, stammenden Lyrikers sind ein Erlebnis – Auftritte und Gastaufenthalte führen ihn durch die ganze Welt. Hall, ausgebildeter Augenarzt, ist als Lyriker für seinen gesellschaftskritischen Ansatz berühmt und für

seine Sprache gefeiert. Seine bisher veröffentlichten Lyrikbände „Nigger For Life“, „Winter's A' Coming Still“ und „Appalling Silence“ haben internationale Aufmerksamkeit erregt und wurden mit zahlreichen Preisen bedacht. Die Pfaffenhofener werden seine Gedichte gleich zweimal hören: einmal im Original, einmal in deutscher Übersetzung.

Das „Auswärtsspiel“ bringt am 21. Mai Lyrik und Prosa ins Kreativquartier. Die drei jungen Münchener Literaten Markus Ostermair, Ricarda Kiel und Tristan Marquardt reisen nach Pfaffenhofen zu einer „literarischen Landpartie“.

[pafunddu.de/7430](http://pafunddu.de/7430), [7431](http://pafunddu.de/7431)

### WANN UND WO?

**An Evening of Poetry** 6. Mai | Haus der Begegnung | VVK 8 € AK, 10 €, ermäßigt 6 € bzw. 8 € | 19.30  
**Auswärtsspiel** 21. Mai | Kreativquartier Alte Kämmerlei, Frauenstr. 34 | AK 5 €

## Mittelpunkt der Unendlichkeit



Puristisch und sehr klar, mit einer Vorliebe für kräftige Farben und einfache Formen: So könnte man den Stil von Sabine Ackstaller und Moritz Schweikl kurz beschreiben. Die beiden gelernten Holzbildhauer beschäftigen sich überwiegend mit der Figur. Begleitend zur skulpturalen Arbeit entstehen grafische Blätter, die das dreidimensionale Thema aufgreifen. Die Ausstellung in der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ zeigt lebensgroße Figuren und großformatige Grafiken. [pafunddu.de/7380](http://pafunddu.de/7380)

### WANN UND WO

**Vernissage** 20. Mai | Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19.30  
**Ausstellung** 21. Mai – 12. Juni | Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

## Maibaumfest und Vortrag

Zwei interessante Veranstaltungen stehen Anfang Mai auf dem Programm der Interkulturellen und Interreligiösen Tage 2016 des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen.

Am 1. Mai lädt der Arbeitskreis Inklusion alle Interessierten zu einem Maibaum-Fest mit Mitbring-Picknick in den Interkulturgarten auf dem Bunkergelände am Heimgartenweg ein. Am 3. Mai behandelt Dr. Rainer Oechslen, Islambeauftragter der Evangelischen Landeskirche, ein brisantes Thema: die Frage der Gewalt im Islam und im Christentum. Sein Vortrag trägt den Titel „Koran und Bibel: Quellen des (Un-)Heils?“ Der Eintritt ist frei. [pafunddu.de/7607](http://pafunddu.de/7607), [7524](http://pafunddu.de/7524)

### WANN UND WO

**Maibaumfest** 1. Mai | Interkulturgarten, Heimgartenweg | 10.00 – 17.00  
**Vortrag Dr. Oechslen** 3. Mai | Festsaal Rathaus | 19.30

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## 30. APRIL / 1. MAI

Kulturfestival Kunst im Gut  
Scheyern, Prielhof | 7,50 € (Kinder  
unter 12 Jahren frei) | 10.00 – 19.00  
[→ S. 8]

## 1. MAI

AK Inklusion: Maibaum-Fest  
Interkulturgarten, Heimgartenweg |  
10.00 – 17.00  
[→ S. 11]

## 3. MAI

Volkstanz im Seniorenbüro  
Hofbergsaal | 14.00

Vortrag Dr. Oechslen: „Koran und  
Bibel – Quellen des (Un-)Heils?“  
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 19.30  
[→ S. 11]

## 4. MAI

Hospizverein: Café Lebensmut  
Bürgerzentrum Hofberg | 15.00 – 17.00

Vorlesezeit für Kinder ab 5 Jahren  
Stadtbücherei im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | 15.30

## 5. MAI

Bandfestival Saitensprung  
Alte Stadionwiese, Ingolstädter Straße  
Eintritt frei | 12.00 – 23.00  
[→ S. 11]

## 6. MAI

Lesebühne: An Evening of Poetry –  
Neal Hall  
Theatersaal, Haus der Begegnung  
VVK 8 / 6 €, AK 10 / 8 € | 19.30 (Ein-  
lass 19.00)  
[→ S. 11]

## 7. MAI

Erste-Hilfe-Kurs für Jugendleiter  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
Anm. beim Kreisjugendring | 9.00 –  
17.00

Musikalische Stadtführung  
Vor dem Rathaus | kostenlos | 10.00

Stadtführung: Die Kuriositäten-Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und  
Schüler frei) | 11.00 – 12.30

Tischtennis-Meisterschaft für Kin-  
der und Jugendliche  
Turnhalle Scheyerer Str. 51 | 10.00  
[→ S. 11]

Café am Samstag für Menschen mit  
Demenz und Begleitung  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
Anm. 0151 57610825 | 15.00 – 17.00

## 8. MAI

Kleiner Flohmarkt  
Kaufland-Parkplatz, Joseph-Fraunho-  
fer-Straße | 7.00 – 14.00

## 10. MAI

Kreisjugendring: Infoabend „Auf-  
sichtspflicht und Haftung“  
Rentamt am Landratsamt | Anm. beim  
Kreisjugendring | 18.00

Begegnungsabend zur Partner-  
schaft mit Tansania  
Ev. Gemeindezentrum | 19.30

Offener Oasenabend  
Kath. Pfarrheim | 19.30

## 11. MAI

VdK: Busfahrt nach Dinkelsbühl mit  
Stadtführung  
Abfahrt Volksfestplatz | 28 € | 8.00

Tanztreff mit Live-Musik  
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

Vorlesezeit für Kinder ab 5 Jahren  
Stadtbücherei im Haus der Begegnung  
Eintritt frei | 15.30

Kolping: Kegeln und Stammtisch  
Kolpinghaus, Auenstr. 50 | 20.00

## 12. MAI

Seniorenbüro: Wanderung  
Teffpunkt Parkplatz Hirschberger-  
Wiese | 13.00

Arthotek-Ausleihe  
Anbau Spitalkirche | 15.00 – 18.00

## 13. MAI

Städtische Musikschule: „Groove &  
Melody“  
Theatersaal, Haus der Begegnung  
Eintritt frei | 19.00

## 14. MAI

Heimat- und Kulturkreis: Busfahrt  
nach Neuburg mit Führung durch  
Stadt und Schloss  
Treffpunkt Schyren-Gymnasium | 20/  
10 € | Anm. Tel. 08441 803956 | 9.00

Bunkerführung  
Fernmeldebunker | 5 € | Anm. Tel.  
08441 4055010 | 11.00 – 12.30

## 20. MAI

Vernissage „Der Mittelpunkt der  
Unendlichkeit“ – Sabine Ackstaller &  
Moritz Schweikl  
Städtische Galerie im Haus der Begeg-  
nung | Eintritt frei | 19.30  
[→ S. 11]

## 21. MAI

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour  
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und  
Schüler frei) | 11.00 – 12.30

Bürgernetz: Computer Werkstatt  
Sonnenstr. 4 | 14.00 – 16.00

Lesebühne: „Auswärtsspiel – Junge  
Münchener Literatur“  
Kreativquartier Alte Kämmerei, Frau-  
enstr. 34 | 5 € | 20.00  
[→ S. 11]

## 21. / 22. MAI

Graffiti-Workshop  
Niederscheyerer Unterführung | 25 €  
Anm. Tel. 01728665525 | 10.00 – 17.00  
[→ S. 9]

## 22. MAI

Großer Flohmarkt  
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

20 Jahre Tierschutzverein  
Tierherberge, An der Weiberrast 2  
11.00 – 17.00  
[→ S. 8]

## 23. MAI

Offener Gesprächskreis für Angehörige  
von Demenzkranken  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
14.00 – 15.30

## 25. MAI

Seniorenbüro: Tanztreff mit  
Live-Musik  
Hofbergsaal | 14.00

Vortrag „Arzneimittel im Alter und bei  
Demenz“  
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9  
Eintritt frei | 19.00

## 26. MAI

Feiertags-Flohmarkt  
Kaufland-Parkplatz Eberstetten  
8.00 – 16.00

## 28. MAI

Bunkerführung  
Fernmeldebunker | 5 € | Anm. Tel.  
08441 4055010 | 11.00 – 12.30

Livekonzert „Existenzhengste“  
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68  
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)  
[→ S. 11]

## 29. MAI

Kleiner Flohmarkt  
Kaufland-Parkplatz, Joseph-Fraunho-  
fer-Straße | 7.00 – 14.00

## 31. MAI

Seniorenbüro: Geselliges Beisam-  
mensein mit Musik  
Hofbergsaal | 14.00

Vortrag im Senioren-Café: „Daten-  
schutz in Theorie und Praxis“  
Ev. Gemeindezentrum | 14.30  
[→ S. 11]

## FUSSBALL-TRAININGS-CAMP:

23. MAI–27. MAI  
Trainingscamp TSV 1860 München  
und MTV 1862 Pfaffenhofen  
Schulsportanlage Niederscheyern

## AUSSTELLUNG RATHAUS:

8. APRIL–13. MAI  
Ausstellung „Am seidenen Faden“  
Foyer Rathaus | Mo 8.00 – 16.00, Di/  
Mi/Fr 8.00 – 12.00, Do 7.00 – 18.00  
1. und 3. Sa 9.00 – 12.00

## AUSSTELLUNGEN STÄDT. GALERIE:

23. APRIL–16. MAI  
Kunst deines Nachbarn: Afrika  
Städtische Galerie im Haus der Begeg-  
nung | Eintritt frei  
Mo–Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30,  
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

## 20. MAI–12. JUNI

„Der Mittelpunkt der Unendlich-  
keit“ – Sabine Ackstaller & Moritz  
Schweikl  
Städtische Galerie im Haus der Begeg-  
nung | Eintritt frei  
Mo–Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30,  
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00  
[→ S. 11]

## AUSSTELLUNG KULTURHALLE:

30. APRIL–15. MAI  
Internationale Videokunst: „Canale  
Grande“  
Kulturhalle, Ambergerweg | Do–Fr  
16.00–19.00, Sa/So 15.00 – 18.00  
3 €, sonntags 1 €

## AUSSTELLUNG FINANZAMT:

20. APRIL–31. MAI  
„Kunst im Finanzamt“: 47. Ausstellung  
Finanzamt, Schirmbeckstr. 5 | Eintritt  
frei | Mo/Di/Mi 7.30 – 14.30, Do 7.30 –  
17.30, Fr 7.30 – 12.30

Weitere Details und den kompletten Veran-  
staltungskalender finden Sie auf pafunddu.de.  
Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin er-  
scheint am 25. Mai 2016. Wir bitten alle Veran-  
stalter und Vereine, ihre Termine für Juni 2016  
bis spätestens 2. Mai in den Veranstaltung-  
skalender auf pafunddu.de einzutragen.